

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 12. Oktober 1979
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Sozialistischen Republik Rumänien
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**

A. Zielsetzung

Förderung und Schutz deutscher Kapitalanlagen im Ausland

B. Lösung

Bilaterale Vereinbarungen zum Schutz von Auslandsinvestitionen
auf völkerrechtlicher Basis

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (42) – 651 09 – Ka 31/80

Bonn, den 18. April 1980

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 12. Oktober 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen mit Begründung.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Vertrages in deutscher und rumänischer Sprache, ein zugehöriges Protokoll und eine Denkschrift zum Vertrag sind beigelegt.

Der Gesetzentwurf ist von den Bundesministern für Wirtschaft und des Auswärtigen gemeinsam erstellt worden.

Der Bundesrat hat in seiner 485. Sitzung am 18. April 1980 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Schmidt

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Vertrag vom 12. Oktober 1979
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Sozialistischen Republik Rumänien
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz
von Kapitalanlagen**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bukarest am 12. Oktober 1979 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen sowie dem Protokoll vom selben Tage wird zugestimmt. Der Vertrag, das Protokoll und die beiden Briefwechsel vom 12. Oktober 1979 werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 11 Abs. 2 sowie das Protokoll und die Briefwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 des Grundgesetzes erforderlich, da das im Vertrag vereinbarte Diskriminierungsverbot sich auch auf Steuern bezieht, deren Aufkommen den Ländern oder den Gemeinden ganz oder zum Teil zufließt.

Zu Artikel 2

Der Vertrag soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden. Das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 11 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

**Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Sozialistischen Republik Rumänien
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz
von Kapitalanlagen**

**Acord
între Republica Federală Germania
și Republica Socialistă România
privind promovarea și garantarea reciprocă
a investițiilor de capital**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Sozialistische Republik Rumänien

Republica Federală Germania
și
Republica Socialistă România

in dem Wunsch, die zwischen ihren Staaten bestehenden freundschaftlichen Beziehungen, die Beziehungen der guten Nachbarschaft und die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern auszuweiten,

in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen zu schaffen, die von Investoren aus der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der Sozialistischen Republik Rumänien und von Investoren aus der Sozialistischen Republik Rumänien auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vorgenommen werden,

in der Erkenntnis, daß der Schutz von Kapitalanlagen auf Grund dieses Vertrages die Initiative in diesem Bereich anregt,

eingedenk der Schlußakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Jede Vertragspartei wird in ihrem Gebiet Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei fördern.

(2) Kapitalanlagen, die nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei zugelassen sind, in deren Gebiet sie durchgeführt werden, genießen den Schutz dieses Vertrages.

Artikel 2

(1) Jede Vertragspartei wird auf ihrem Gebiet die Kapitalanlagen der Investoren der anderen Vertragspartei nicht weniger günstig behandeln als die Kapitalanlagen der Investoren dritter Staaten, mit denen sie gleichartige Verträge abgeschlossen hat. Jede Vertragspartei wird die Investoren der anderen Vertragspartei hinsichtlich deren Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in ihrem Gebiet nicht weniger günstig behandeln als die Investoren dritter Staaten, mit denen sie gleichartige Verträge abgeschlossen hat.

in der Absicht, die Beziehungen der Freundschaft, der guten Nachbarschaft und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten zu fördern,

preocupate de a crea condiții favorabile pentru investițiile de capital care se efectuează de către investitori din Republica Federală Germania pe teritoriul Republicii Socialiste România și de către investitori din Republica Socialistă România pe teritoriul Republicii Federale Germania,

recunoscând că garantarea investițiilor de capital conform prezentului Acord este de natură să stimuleze inițiativa în acest domeniu,

luînd în considerare Actul final al Conferinței pentru securitate și cooperare în Europa,

au convenit cele de urmează:

Articolul 1

(1) Fiecare Parte Contractantă va promova pe teritoriul său investițiile de capital ale investitorilor celeilalte Părți Contractante.

(2) Investițiile de capital, admise conform prevederilor legale ale Părții Contractante pe teritoriul căreia se efectuează investițiile, se bucură de garanțiile prevăzute în prezentul Acord.

Articolul 2

(1) Fiecare Parte Contractantă, pe teritoriul său, nu va trata mai puțin favorabil investițiile de capital ale investitorilor celeilalte Părți Contractante decât investițiile de capital ale investitorilor din țări cu care s-au încheiat acorduri similare. Fiecare Parte Contractantă nu va trata pe investitorii celeilalte Părți Contractante, în legătură cu activitatea lor de investiții pe teritoriul său, mai puțin favorabil decât pe investitorii țărilor terțe cu care s-au încheiat acorduri similare.

(2) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die außerhalb dieses Vertrages zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine Regelung, durch die den Investoren der anderen Vertragspartei oder deren Kapitalanlagen eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewähren ist, so geht diese Regelung diesem Vertrag insoweit vor, als sie günstiger ist.

(3) Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei in ihrem Gebiet übernommen hat.

Artikel 3

(1) Kapitalanlagen von Investoren einer Vertragspartei dürfen im Gebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen gerechte Entschädigung enteignet werden. Die Entschädigung muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein sowie unverzüglich geleistet werden. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Zahlung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Das Verfahren zur Festlegung der Entschädigung bestimmt sich nach den Gesetzen der Vertragspartei, in deren Gebiet die Kapitalanlage durchgeführt worden ist.

(2) Die Gesetzmäßigkeit jeglicher Enteignungsmaßnahme im Sinne der Nummer 2 Buchstabe b des Protokolls zu diesem Vertrag wird auf Antrag des Investors in einem Rechtsverfahren der jeweiligen Vertragspartei nachgeprüft:

- a) in der Bundesrepublik Deutschland in allen Fällen;
- b) in der Sozialistischen Republik Rumänien nur in den Fällen, in denen eine Enteignung nicht durch Gesetz oder Dekret des Staatsrats oder Präsidialdekret angeordnet ist.

(3) Die Höhe der Entschädigung wird in einem Rechtsverfahren der jeweiligen Vertragspartei nachgeprüft. Bestehen nach Abschluß des Rechtsverfahrens zwischen dem Investor und der jeweiligen Vertragspartei Meinungsverschiedenheiten über die Höhe der Entschädigung fort, so können sich diese mit Zustimmung des Investors zum Vergleichs- und Schiedsverfahren an das Internationale Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten wenden gemäß dem Verfahren des in Washington am 18. März 1965 zur Unterzeichnung aufgelegten Übereinkommens zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten. Der Antrag auf Einleitung des Verfahrens nach diesem Übereinkommen muß binnen zwei Monaten nach Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung im Rechtsverfahren eingereicht werden.

(4) Investoren einer Vertragspartei, die im Gebiet der anderen Vertragspartei durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Aufruhr oder durch Staatsnotstand Verluste an Kapitalanlagen erleiden, werden hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Entschädigungen oder sonstigen Gegenleistungen in der Bundesrepublik Deutschland nicht weniger günstig behandelt als eigene Investoren; in der Sozialistischen Republik Rumänien werden sie behandelt wie Investoren dritter Staaten, die in dieser Hinsicht die beste Behandlung erfahren.

(5) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Kapitalanlagen und Investoren einer Vertragspartei im Gebiet der anderen Vertragspartei eine Behandlung, die nicht ungünstiger ist als die von Kapitalanlagen und Investoren derjenigen dritten Staaten, die in dieser Hinsicht die beste Behandlung erfahren.

Artikel 4

Jede Vertragspartei gewährleistet in bezug auf Kapitalanlagen den Investoren der anderen Vertragspartei den freien Transfer in das Ausland des Kapitals, der Erträge und, im Falle

(2) Dacă din legislația uneia din Părțile Contractante sau din obligații internaționale existente sau care vor fi asumate în viitor între Părțile Contractante, în afara prezentului Acord, rezultă o reglementare prin care investitorilor celeilalte Părți Contractante sau investițiilor lor li se acordă un tratament mai favorabil decât cel prevăzut în prezentul Acord, această reglementare are prioritate față de prezentul Acord în măsura în care ea este mai favorabilă.

(3) Fiecare Parte Contractantă va respecta orice altă obligație pe care și-a asumat-o referitor la investiții de capital efectuate pe teritoriul său de investitori ai celeilalte Părți Contractante.

Articolul 3

(1) Investițiile de capital ale investitorilor unei Părți Contractante pot fi expropriate pe teritoriul celeilalte Părți Contractante numai în interes public și contra unei juste despăgubiri. Despăgubirea trebuie să fie efectiv disponibilă, liber transferabilă și plătită fără întârziere. Cel mai târziu până în momentul exproprierii vor fi prevăzute în mod adecvat măsuri referitoare la stabilirea și plata despăgubirii. Procedura pentru stabilirea despăgubirii va fi conformă cu legile Părți Contractante pe teritoriul căreia s-a efectuat investiția de capital.

(2) Conformitatea cu legea a oricărei măsuri de expropriere, în sensul pct. 2, litera b. al Protocolului anexă la Acord, se va examina, la cererea investitorului, printr-o procedură juridică a respectivei Părți Contractante:

- a. In Republica Federală Germania în toate cazurile;
- b. In Republica Socialistă România numai în acele cazuri în care o expropriere nu este dispusă prin lege ori decret al Consiliului de Stat sau prezidențial.

(3) Quantumul despăgubirii va fi examinat printr-o procedură juridică a respectivei Părți Contractante. Dacă după epuizarea procedurii juridice între investitori și Partea Contractantă respectivă vor exista în continuare deosebiri de păreri asupra quantumului despăgubirii, aceștia, cu asentimentul investitorului, se pot adresa pentru conciliere și arbitraj la Centrul Internațional pentru Reglementarea Diferendelor Relative la Investiții, conform procedurilor prevăzute în Convenția pentru reglementarea diferendelor referitoare la investiții între state și cetățeni ai altor state, deschisă pentru semnare la Washington la 18 martie 1965. Cererea prin care se solicită începerea procedurii prevăzută în această Convenție trebuie introdusă în termen de două luni de la rămânerea definitivă a hotărârii pronunțate în cadrul procedurii juridice.

(4) Investitorii unei Părți Contractante care suferă pierderi la investițiile de capital făcute pe teritoriul celeilalte Părți Contractante din cauza războiului sau altor conflicte armate, revoluții, războaie sau stare de necesitate de stat, nu pot fi tratați mai puțin favorabil de către această Parte Contractantă ceea ce privește restituirea, compensarea, despăgubirea sau alte contraservicii în Republica Federală Germania decât investitorii proprii; în Republica Socialistă România vor fi tratați ca și investitorii din țări care primesc cel mai favorabil tratament.

(5) În ceea ce privește problemele reglementate în prezentul articol, investițiile de capital și investitorii unei Părți Contractante se bucură, pe teritoriul celeilalte Părți Contractante de un tratament care nu va fi mai puțin favorabil decât cel de care se bucură investitorii și investițiile ale acelor țări care în această privință se bucură de tratamentul cel mai favorabil.

Articolul 4

Fiecare Parte Contractantă garantează, referitor la investițiile de capital, investitorilor celeilalte Părți Contractante liberul transfer în străinătate al capitalului, al beneficiilor și, în lichi-

der Liquidation oder des Verkaufs, des Liquidations- oder Verkaufserlöses, ferner anderer Rechte, die in den Zulassungsurkunden aufgeführt sind.

Artikel 5

Leistet eine Vertragspartei ihren Investoren Zahlungen aufgrund einer Gewährleistung für eine in Übereinstimmung mit diesem Vertrag im Gebiet der anderen Vertragspartei durchgeführten Kapitalanlage, so erkennt die andere Vertragspartei unabhängig von dem Rechtsgrund die Übertragung der Rechte oder Ansprüche dieser Investoren an die Vertragspartei, die die Zahlung geleistet hat, an, sowie ferner den Eintritt der zahlenden Vertragspartei in die ihr übertragenen Rechte oder Ansprüche; die zahlende Vertragspartei kann die dem Investor zustehenden Rechte oder Ansprüche nur in dem Umfang, in dem sie ihr übertragen wurden, und nur unter Beachtung bestehender Verpflichtungen des Investors geltend machen. Auf den Transfer finden Artikel 3 Absätze 1 bis 4 und Artikel 4 sinngemäß Anwendung.

Artikel 6

(1) Der Transfer nach Artikel 3, 4 und 5 erfolgt unverzüglich in der Währung, in der die Kapitalanlage durchgeführt worden ist oder, falls vereinbart, in einer anderen Währung.

(2) Bei Umrechnung von einer Währung in eine andere Währung ist entsprechend den Regelungen des Internationalen Währungsfonds der jeweilige Tageskurs anzuwenden. Besteht ein solcher Kurs nicht, so ist der Kurs aus denjenigen Umrechnungskursen zu ermitteln, welche der Internationale Währungsfonds zur Umrechnung der betreffenden Währungen in Sonderziehungsrechte anwenden würde. Die Umrechnungen erfolgen zu dem im Zeitpunkt der Zahlung gültigen Kurs.

Artikel 7

(1) Der Ausdruck „Kapitalanlagen“ umfaßt alle Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen, alle Güter und sonstige vermögenswerte Rechte, einschließlich des Wertzuwachses und der reinvestierten Gewinne, insbesondere, aber nicht ausschließlich:

- a) Eigentum und sonstige dingliche Rechte, die den Investoren zustehen;
- b) Forderungen auf Geld oder Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;
- c) Urheberrechte, Rechte des gewerblichen Eigentums, Handelsmarken, Handelsnamen, technische Verfahren, Goodwill und Know-how;
- d) öffentlich-rechtliche Konzessionen, einschließlich Aufsuchungs- und Gewinnkonzessionen.

Eine Veränderung in der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt.

(2) Der Ausdruck „Erträge“ bezeichnet diejenigen Beträge, die in der Form von Gewinnanteilen, Zinsen und anderen Einkünften aus einer Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum netto anfallen.

(3) Der Ausdruck „Investoren“ bezeichnet

- a) in bezug auf die Sozialistische Republik Rumänien: rumänische Wirtschaftseinheiten mit Rechtspersönlichkeit, die laut Gesetz Befugnis zum Außenhandel und zur wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit dem Ausland haben,
- b) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:
 1. Deutsche mit Wohnsitz im Geltungsbereich dieses Vertrages und
 2. jede juristische Person sowie Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne

dării sau vânzării, al produsului lichidării sau vânzării cît şi al altor drepturi enumerate în documentele de constituire.

Articolul 5

Dacă una din Părțile Contractante efectuează investitorilor săi plăți în baza unei garanții pentru o investiție de capital efectuată, în concordanță cu prezentul Acord, pe teritoriul celeilalte Părți Contractante, cealaltă Parte Contractantă, indiferent de temeiul juridic, recunoaște transmiterea drepturilor sau obligațiilor acestor investitori asupra acelei Părți Contractante care a efectuat plata, precum și subrogarea Părți Contractante plătitoare în drepturile sau obligațiile transmise; Partea Contractantă plătitoare se va putea prevala de drepturile sau creanțele ce-i revin investitorului numai în volumul în care i-au fost transmise și numai cu respectarea obligațiilor existente ale investitorului. Acestui transfer i se aplică, în mod corespunzător, prevederile articolului 3 paragrafele 1–4 și articolului 4.

Articolul 6

(1) Transferul potrivit articolelor 3, 4 și 5 se face neîntârziat, în valuta în care a fost efectuată investiția de capital sau în altă valută, dacă s-a convenit astfel.

(2) La convertirea dintr-o valută în alta, corespunzător reglementărilor Fondului Monetar Internațional, se va aplica cursul zilei respective. Dacă nu există un astfel de curs, acesta se stabilește pe baza cursurilor de convertire pe care le-ar aplica Fondul Monetar Internațional pentru convertirea valutelor respective în Drepturi Speciale de Tragere. Convertirile se fac la cursul în vigoare la data plății.

Articolul 7

(1) Termenul „investiții de capital“ cuprinde toate drepturile de participare la societăți și alte forme de participare, toate bunurile cit și alte drepturi patrimoniale, inclusiv sporul de valoare și beneficiile reinvestite în special dar nu exclusiv:

- a) drepturile de proprietate și alte drepturi reale ce revin investitorilor;
- b) creanțele pecuniare sau cele referitoare la prestări care au o valoare economică;
- c) drepturile de autor, drepturile de proprietate industrială, mărci de comerț, nume comerciale, procedee tehnologice, goodwill și know-how;
- d) concesiunile de drept public, inclusiv concesiunile de prospecțiuni și exploatare.

Modificarea formei în care se investesc valorile patrimoniale nu afectează calitatea lor de investiții de capital.

(2) Prin „beneficii“ se înțeleg acele sume nete care provin de la o investiție de capital sub formă de cote de câștig, dobânzi și alte venituri, pentru o anumită perioadă de timp.

(3) Prin „investitori“ se înțeleg:

- a) Cu referire la Republica Socialistă România: unități economice române avînd personalitate juridică și care, potrivit legii, au atribuții de comerț exterior și de cooperare economică și tehnică cu străinătatea.
- b) Cu referire la Republica Federală Germania:
 1. persoane fizice germane cu domiciliul în raza de aplicare a prezentului Acord și
 2. orice persoană juridică, precum și orice societate comercială sau altă societate sau asociație cu sau fără

Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Geltungsbereich dieses Vertrages hat und nach den Gesetzen zu Recht besteht, gleichviel, ob die Haftung ihrer Gesellschafter, Teilhaber oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht,

die nach Maßgabe dieses Vertrages im Gebiet der anderen Vertragspartei Kapitalanlagen vornehmen.

Artikel 8

Dieser Vertrag gilt auch für Kapitalanlagen, die Investoren der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Gebiet seit dem 31. Januar 1967 vorgenommen haben.

Artikel 9

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Vertragsparteien hinsichtlich der Auslegung und Anwendung des vorliegenden Vertrages werden soweit wie möglich durch Verhandlungen zwischen beiden Regierungen beigelegt. Wenn eine solche Meinungsverschiedenheit innerhalb von sechs Monaten nach Einleitung der Verhandlungen nicht beigelegt werden kann, wird sie auf Ersuchen einer der Vertragsparteien einem Schiedsgericht unterbreitet.

(2) Das Schiedsgericht zur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten wird von Fall zu Fall in folgender Weise gebildet und wird folgendermaßen arbeiten:

Jede Vertragspartei bestellt einen Schiedsrichter; die beiden Schiedsrichter schlagen in beiderseitigem Einvernehmen einen Vorsitzenden vor, der Angehöriger eines dritten Staates sein muß und der von beiden Vertragsparteien ernannt wird. Die Schiedsrichter werden innerhalb von drei Monaten und der Vorsitzende innerhalb von fünf Monaten bestellt, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheiten einem Schiedsgericht unterbreiten will. Werden die Schiedsrichter nicht innerhalb der genannten Frist ernannt, so ist die Vertragspartei, die keinen Schiedsrichter ernannt hat, damit einverstanden, daß dieser vom Generalsekretär der Vereinten Nationen ernannt wird. Einigen die beiden Vertragsparteien sich nicht innerhalb der genannten Frist über die Ernennung des Vorsitzenden, so sind sie damit einverstanden, daß dieser vom Generalsekretär der Vereinten Nationen ernannt wird.

(3) Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidungen aufgrund dieses Vertrages und anderer einschlägiger Verträge, die zwischen beiden Vertragsparteien bestehen, sowie nach dem allgemeinen Völkerrecht. Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit; die Entscheidung ist endgültig und bindend.

(4) Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Schiedsrichters und ihrer Vertretung in dem Schiedsgerichtsverfahren. Die Kosten für den Vorsitzenden und die sonstigen Kosten werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen.

(5) Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Artikel 10

Dieser Vertrag wird auch auf Berlin (West) ausgedehnt, entsprechend dem Viermächteabkommen vom 3. September 1971 in Übereinstimmung mit den festgelegten Verfahren.

Artikel 11

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt dreißig Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in

personalitate juridică, constituită legal cu sediul în raza de aplicare a prezentului Acord, indiferent dacă răspunderea societărilor, asociațiilor sau membrilor ei este limitată sau nelimitată și dacă activitatea ei urmărește obținerea de beneficiu sau nu,

care conform prezentului Acord realizează investiții de capital pe teritoriul celeilalte Părți Contractante.

Articolul 8

Prezentul Acord este valabil și pentru investițiile de capital pe care investitorii uneia din Părțile Contractante le-au efectuat în concordanță cu prevederile legale ale celeilalte Părți Contractante pe teritoriul acesteia din urmă cu începere de la 31 ianuarie 1967.

Articolul 9

(1) Diferendele dintre Părțile Contractante privitoare la interpretarea și aplicarea prezentului Acord se soluționează, pe cât posibil, prin tratative între cele două guverne. Dacă un asemenea diferend nu poate fi soluționat în decurs de șase luni de la începerea tratativelor, la cererea uneia din Părțile Contractante este supus unui tribunal de arbitraj.

(2) Tribunalul de arbitraj pentru rezolvarea diferendelor va fi înființat de la caz la caz și va funcționa după cum urmează: fiecare Parte Contractantă numește un arbitru; cei doi arbitri propun de comun acord un președinte, care trebuie să fie cetățean al unui stat terț și care va fi numit de cele două Părți Contractante. Arbitrii sunt numiți în decurs de trei luni, iar președintele în decurs de cinci luni de la date la care una din Părțile Contractante a făcut cunoscut celeilalte că dorește să prezinte diferendul unui tribunal de arbitraj. Dacă arbitrii nu sunt numiți în termenul stabilit, Partea Contractantă care nu și-a numit arbitrul este de acord ca acesta să fie numit de către Secretarul General al Națiunilor Unite. Dacă cele două Părți Contractante nu ajung la un acord în termenul stabilit asupra numirii președintelui, atunci ele sunt de acord ca acesta să fie numit de Secretarul General al Națiunilor Unite.

(3) Tribunalul de arbitraj își întemeiază hotărârile sale pe prezentul Acord și pe alte acorduri referitoare la probleme similare, încheiate între cele două Părți Contractante cit și pe dreptul internațional general, Tribunalul de arbitraj decide cu majoritate de voturi. Hotărârea este definitivă și obligatorie.

(4) Fiecare Parte Contractantă suportă cheltuielile pentru arbitrul desemnat de ea și pentru reprezentarea sa în procedura de arbitraj. Cheltuielile pentru președinte și celealte cheltuieli vor fi suportate în părți egale de către Părțile Contractante.

(5) În afara celor ce preced, tribunalul de arbitraj își stabilește propria sa procedură.

Articolul 10

Prezentul Acord se extinde și asupra Berlinului (Occidental), conform Acordului cvadripartit din 3 septembrie 1971, în concordanță cu procedurile stabilite.

Articolul 11

(1) Prezentul Acord va fi supus ratificării, instrumentele de ratificare urmînd a fi schimbate cît mai curînd posibil la Bonn.

(2) Prezentul Acord va intra în vigoare la treizeci de zile după efectuarea schimbului instrumentelor de ratificare. El va

Kraft und verlängert sich danach jeweils um weitere zehn Jahre, sofern er nicht ein Jahr vor seinem jeweiligen Ablauf von einer der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens des Vertrages vorgenommen worden sind, gelten die Bestimmungen dieses Vertrages noch für weitere zwanzig Jahre vom Tage des Außerkrafttretens dieses Vertrages an.

Geschehen zu Bukarest am 12. Oktober 1979 in zwei Urschriften, jede in deutscher und in rumänischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

rămîne în vigoare pentru o perioadă de zece ani, prelungindu-se apoi pe alte perioade de cîte zece ani, dacă nu a fost denunţat, în scris, de către una din Părţile Contractante, cu un an înainte de expirarea perioadei respective de valabilitate.

(3) Pentru investiţiile de capital efectuate pînă la data încetării valabilităţii prezentului Acord, prevederile acestuia continuă să fie aplicabile pe o perioadă de douăzeci de ani, de la date încetării valabilităţii, sale.

Semnat la Bucureşti la 12 octombrie 1979 în două exemplare originale, fiecare în limba germană şi în limba română, ambele texte avînd aceeaşi valabilitate.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pentru Republica Federală Germania
Genscher

Für die Sozialistische Republik Rumänien
Pentru Republica Socialistă România
St. A. Andrei

Protokoll
zu dem Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Sozialistischen Republik Rumänien
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz
von Kapitalanlagen

Protocol
la Acordul dintre Republica Federală Germania
și Republica Socialistă România
privind promovarea și garantarea reciprocă
a investițiilor de capital

Die Vertragsparteien haben folgende Vereinbarung getroffen, die Bestandteil dieses Vertrages ist:

Părțile Contractante au convenit următoarele, care constituie parte integrantă a Acordului:

(1) Zu Artikel 2

- a) Die unter Beteiligung von Investoren aus der Bundesrepublik Deutschland in Rumänien gegründeten Gemischten Gesellschaften werden, unbeschadet der besonderen Vorschriften über Gemischte Gesellschaften, soweit auf sie Rechtsvorschriften allgemeinen Charakters Anwendung finden, nicht weniger günstig behandelt als andere Wirtschaftseinheiten in Rumänien mit Rechtspersönlichkeit. In der Bundesrepublik Deutschland werden Investoren aus der Sozialistischen Republik Rumänien nicht weniger günstig behandelt als die in Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe b des Vertrags genannten natürlichen und juristischen Personen sowie Handelsgesellschaften oder sonstigen Gesellschaften oder Vereinigungen mit oder ohne Rechtspersönlichkeit.
- b) Als „Betätigung“ im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 ist insbesondere aber nicht ausschließlich die Verwaltung, die Verwendung und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine „weniger günstige Behandlung“ im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 ist insbesondere anzusehen: Die Einschränkung des Bezugs von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, die Behinderung des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als weniger günstige Behandlung im Sinne des Artikels 2.
- c) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Entscheidungen über die Einreise und den Aufenthalt von Personen aus dem Gebiet der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit der Vornahme einer Kapitalanlage in das Gebiet der anderen Vertragspartei einreisen wollen, so wohlwollend wie möglich treffen; das gleiche gilt für die Arbeitnehmer aus dem Gebiet der einen Vertragspartei, die im Auftrag des Investors in das Gebiet der anderen Vertragspartei einreisen oder sich dort zeitweilig aufhalten, um als Arbeitnehmer eine Tätigkeit im Zusammenhang mit der Kapitalanlage auszuüben. Auch die Entscheidung über die Erteilung der Arbeits-erlaubnis wird so wohlwollend wie möglich getroffen.
- d) Die Bestimmungen über die Meistbegünstigung nach diesem Vertrag gelten nicht für Vergünstigungen, die eine Vertragspartei Investoren dritter Staaten aufgrund einer bestehenden Zollunion, einer Freihandelszone oder mit Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu einer Wirtschaftsgemeinschaft gewährt.

(2) Zu Artikel 3

- a) Der Ausdruck „gerechte Entschädigung“ in Artikel 3 bedeutet eine Entschädigung, die dem Wert der ent-

(1) Referitor la articolul 2

- a) Societățile mixte constituite în România cu participarea investitorilor din Republica Federală Germania, în măsura în care, fără a prejudicia prevederile speciale referitoare la societățile mixte, li se aplică prevederi legale cu caracter general, nu vor fi tratate mai puțin favorabil decât alte unități economice din România cu personalitate juridică. În Republica Federală Germania investitorii din Republica Socialistă România nu vor fi tratați mai puțin favorabil decât persoanele fizice și juridice, precum și societățile comerciale sau alte societăți sau asociații cu sau fără personalitate juridică, astfel cum sînt menționate la art. 7 al. 3 litera b) din Acord.
- b) Prin „activitate“ în sensul articolului 2 al. 1 se înțelege în special, dar nu exclusiv, administrarea, utilizarea și exploatarea unei investiții de capital. Prin tratament „mai puțin favorabil“, în sensul articolului 2 al. 1 se înțelege în special: limitarea aprovizionării cu materii prime și auxiliare, cu energie și combustibil, precum și cu mijloace de producție și utilități de tot felul, împiedicarea desfacerii de produse în țară și în străinătate, precum și alte măsuri cu efecte similare. Măsurile care vor fi luate, din motive de securitate și ordine publică, de sănătate publică sau de moralitate nu vor fi considerate ca tratament mai puțin favorabil în sensul articolului 2.
- c) Părțile Contractante vor hotărî, în cadrul prevederilor legale interne, asupra intrării și șederii persoanelor din teritoriul uneia din Părțile Contractante ce doresc să călătorească pe teritoriul celeilalte Părți Contractante, în legătură cu efectuarea unei investiții de capital, cu bunăvoința cea mai larg posibilă; același lucru este valabil pentru angajații din teritoriul unei Părți Contractante, care, din însărcinarea investitorului de capital, călătoresc sau se stabilesc temporar pe teritoriul celeilalte Părți Contractante pentru a depune o activitate în calitate de angajați în legătură cu acea investiție de capital. Hotărîrea privind acordarea autorizației de muncă va fi tratată, de asemenea, cu bunăvoința cea mai larg posibilă.
- d) Prevederile prezentului Acord, referitoare la clauza națiunii celei mai favorizate, nu se referă la avantajele pe care una din Părțile Contractante le acordă investitorilor unor terțe țări, în baza unei uniuni vamale existente, unei zone de liber schimb sau ce se acordă în baza apartenenței la o comunitate economică.

(2) Referitor la articolul 3

- a) Prin expresia „justă despăgubire“ de la art. 3 se înțelege o despăgubire care corespunde valorii

eigneten Kapitalanlage im Zeitpunkt der Enteignung entspricht.

- b) Die Bestimmungen des Artikels 3 Absätze 1 bis 3 gelten auch für die Überführung einer Kapitalanlage in öffentliches Eigentum, ihre Unterstellung unter öffentliche Aufsicht oder andere ähnliche Eingriffe der öffentlichen Hand. Als „Enteignung“ gilt jede Art einer durch hoheitliche Maßnahmen veranlaßten Entziehung oder Beschränkung von Vermögensrechten oder anderen Rechten, die eine Kapitalanlage darstellen, sowie sonstige hoheitliche Maßnahmen, die in ihren Auswirkungen auf die Kapitalanlage einer Enteignung gleichkommen.

(3) Zu Artikel 4

- a) Es versteht sich, daß der Transfer der in Artikel 4 genannten Beträge nach Erfüllung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften über Steuern und andere öffentliche Abgaben und der anderen sich aus den Zulassungsurkunden ergebenden Verpflichtungen des Investors erfolgt.
- b) Der Ausdruck „Zulassungsurkunde“ bedeutet die Urkunden, mit denen eine Vertragspartei in ihrem Gebiet eine Kapitalanlage zuläßt, die von einem Investor der anderen Vertragspartei vorgenommen wird. Eine solche „Zulassungsurkunde“ führt im einzelnen die Vergünstigungen, Befreiungen und Bedingungen auf, welche die erstgenannte Vertragspartei in bezug auf die zugelassene Kapitalanlage gewährt oder auferlegt.

(4) Zu Artikel 6

Als „unverzüglich“ durchgeführt im Sinne des Artikels 6 Absatz 1 gilt jeder Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Durchführung der Transferformalitäten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Antrags zur Überweisung eines Betrages gemäß den Artikeln 3, 4 und 5 des Vertrags sowie sonstiger Beträge, über die die Gemischten Gesellschaften verfügen können, und darf unter keinen Umständen zwei Monate nach Einreichung des Antrags überschreiten.

(5) Zu Artikel 7

Erträge aus der Kapitalanlage und im Fall ihrer Wiederanlage auch deren Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

(6) Zu Artikel 9

Nur die Regierungen der beiden Vertragsparteien können durch ihre Vertreter in dem Schiedsgerichtsverfahren Anträge stellen und daran teilnehmen.

- (7) Bei der Beförderung von Gütern und Personen, die im Zusammenhang mit Kapitalanlagen stehen, werden die Vertragsparteien die Transportunternehmen der anderen Vertragspartei weder ausschalten noch behindern und, soweit erforderlich, Genehmigungen zur Durchführung der Transporte erteilen.

investiției de capital la data exproprierii.

- b) Prevederile art. 3 al. 1–3 sînt valabile și pentru trecerea unei investiții de capital în proprietate publică, supunerea ei supravegherii publice sau alte măsuri similare ale puterii publice. Prin „expropriere“ se înțelege orice fel de preluare sau limitare de drepturi patrimoniale sau alte drepturi, ce reprezintă o investiție de capital sau o parte a investiției de capital, dispusă printr-un act al puterii publice, precum și orice alte măsuri dispuse de puterea publică, care, prin efectul lor asupra investiției de capital, sînt echivalente cu o expropriere.

(3) Referitor la articolul 4

- a) Se înțelege că transferul sumelor prevăzute la art. 4 se va efectua după îndeplinirea obligațiilor legale privind impozitele și alte taxe publice precum și a altor obligații ale investitorului ce rezultă din documentele de constituire.
- b) Termenul „document de constituire“ desemnează documentele prin care una din Părțile Contractante admite pe teritoriul ei o investiție de capital ce se efectuează de către un investitor al celeilalte Părți Contractante. Un astfel de „document de constituire“ specifică facilitățile, scutițiile și condițiile pe care acea primă Parte Contractantă le acordă sau le impune cu privire la investiția de capital admisă.

(4) Referitor la articolul 6

Este efectuat „neîntîrziat“ în sensul articolului 6 al. 1, orice transfer care se efectuează într-un termen considerat normal pentru efectuarea formalităților de transfer. Termenul începe să curgă de la data introducerii cererii corespunzătoare de transfer a unei sume conform art. 3, 4 și 5 din Acord, precum și a altor sume asupra cărora pot dispune societățile mixte și nu poate depăși în nici un caz două luni de la data introducerii cererii de transfer.

(5) Referitor la articolul 7

Beneficiile rezultate din investițiile de capital și, în cazul reinvestirii lor, beneficiile rezultate din aceasta se bucură de aceeași garanție ca și investiția de capital.

(6) Referitor la articolul 9

Numai guvernele celor două Părți Contractante, prin reprezentanții lor, pot supune cereri în cadrul procedurii de arbitraj și pot participa la aceasta.

- (7) La transportul de mărfuri și persoane care are legătură cu investiția de capital, Părțile Contractante nu vor exclude și nici împiedica întreprinderile de transport ale celeilalte Părți Contractante și, în măsura în care va fi necesar, vor elibera aprobările pentru efectuarea transportului.

Geschehen zu Bukarest am 12. Oktober 1979 in zwei Urschriften, jede in deutscher und in rumänischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Semnat la București la 12 octombrie 1979 în două exemplare originale, fiecare în limba germană și în limba română, ambele texte avînd aceeași valabilitate.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pentru Republica Federală Germania
Genschner

Für die Sozialistische Republik Rumänien
Pentru Republica Socialistă România
St. A. Andrei

Der Bundesminister
des Auswärtigen

Bukarest, den 12. Oktober 1979

București, 12 octombrie 1979

Herr Minister,

anlässlich der Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen beehre ich mich, Ihnen die Bereitschaft der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zu erklären, mit der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien im Rahmen der bilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit alle Fragen gemeinsamen Interesses, welche die Vornahme, Durchführung und Beendigung von Kapitalanlagen betreffen, zu erörtern, falls Ihre Regierung dies wünscht.

Gleichzeitig nehme ich zur Kenntnis, daß die Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien bereit ist, in gleicher Weise zu verfahren.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Hans-Dietrich Genscher

An den
Minister der Auswärtigen Angelegenheiten
der Sozialistischen Republik Rumänien
Herrn Stefan Andrei

Bukarest, den 12. Oktober 1979

Herr Minister,

Anlässlich der Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Bundesrepublik Deutschland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen beehre ich mich, Ihnen die Bereitschaft der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien zu erklären, mit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der bilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit alle Fragen gemeinsamen Interesses, welche die Vornahme, Durchführung und Beendigung von Kapitalanlagen betreffen, zu erörtern, falls ihre Regierung dies wünscht.

Gleichzeitig nehme ich zur Kenntnis, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland bereit ist, in gleicher Weise zu verfahren.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

St. A. Andrei

An den
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Hans-Dietrich Genscher

Domnule Ministru,

Cu prilejul semnării Acordului între Republica Federală Germania și Republica Socialistă România, privind promovarea și garantarea reciprocă a investițiilor de capital, am onoarea să vă declar că Guvernul Republicii Federale Germania este dispus să discute în cadrul colaborării economice bilaterale cu Guvernul Republicii Socialiste România, toate problemele de interes comun care se referă la începerea, derularea și încheierea de investiții de capital în cazul în care Guvernul dumneavoastră dorește aceasta.

Totodată, iau la cunoștința că Guvernul Republicii Socialiste România este dispus să procedeze în același fel.

Primiți, domnule Ministru, expresia deosebitei mele considerațiuni.

Hans-Dietrich Genscher

Către
Ministrul Afacerilor Externe
al Republicii Socialiste România
Domnul Ștefan Andrei

Republica Socialistă România
Ministrul Afacerilor externe

București, 12 octombrie 1979

Domnule Ministru,

Cu prilejul semnării Acordului între Republica Socialistă România și Republica Federală Germania privind promovarea și garantarea reciprocă a investițiilor de capital, am onoarea să vă declar că Guvernul Republicii Socialiste România este dispus să discute în cadrul colaborării economice bilaterale cu Guvernul Republicii Federale Germania toate problemele de interes comun care se referă la începerea, derularea și încheierea de investiții de capital în cazul în care Guvernul dumneavoastră dorește aceasta.

Totodată, iau la cunoștința că Guvernul Republicii Federale Germania este dispus să procedeze în același fel.

Primiți, domnule Ministru, expresia deosebitei mele considerațiuni.

St. A. Andrei

Către
Ministrul Federal de Externe
al Republicii Federale Germania
Domnul Hans-Dietrich Genscher

Bukarest, den 12. Oktober 1979

Republica Socialistă România
Ministrul Afacerilor externe

București, 12 octombrie 1979

Herr Minister,

Anlässlich der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Bundesrepublik Deutschland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen erklären wir, daß in den in Artikel 3 Absatz 4 vorgesehenen Situationen so weit wie möglich Sorge getragen wird, daß die Voraussetzungen für die Fortführung der mit den Investitionen verbundenen Tätigkeit gesichert werden, die in den jeweiligen Verträgen über die Begründung der Gemischten Gesellschaft vorgesehen ist.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

St. A. Andrei

An den
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Hans-Dietrich Genscher

Domnule Ministru,

Cu prilejul semnării prezentului Acord între Republica Socialistă România și Republica Federală Germania privind promovarea și garantarea reciprocă a investițiilor de capital, declarăm că în situațiile prevăzute în articolul 3 paragraful 4, pe cât posibil, se va manifesta grijă, astfel încât să se asigure premisele continuării activităților legate de investiții, care sînt prevăzute în contractele respective privitoare la înființarea societății mixte.

Primiți, domnule Ministru, expresia deosebitei mele considerațiuni.

St. A. Andrei

Către
Ministrul Federal de Externe
al Republicii Federale Germania
Domnul Hans-Dietrich Genscher

Der Bundesminister
des Auswärtigen

Bukarest, den 12. Oktober 1979

București, 12 octombrie 1979

Herr Minister,

ich beehre mich, den Empfang Ihres heutigen Schreibens zu bestätigen, das folgenden Wortlaut hat:

„Anlässlich der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Bundesrepublik Deutschland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen erklären wir, daß in den in Artikel 3 Absatz 4 vorgesehenen Situationen so weit wie möglich Sorge getragen wird, daß die Voraussetzungen für die Fortführung der mit den Investitionen verbundenen Tätigkeit gesichert werden, die in den jeweiligen Verträgen über die Begründung der Gemischten Gesellschaft vorgesehen ist.“

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Hans-Dietrich Genscher

Domnule Ministru,

Am onoarea de a confirma primirea scrisorii Dumneavoastră de azi cu următorul text:

„Cu prilejul semnării prezentului Acord între Republica Socialistă România și Republica Federală Germania privind promovarea și garantarea reciprocă a investițiilor de capital, declarăm că în situațiile prevăzute în articolul 3 paragraful 4, pe cât posibil, se va manifesta grijă, astfel încât să se asigure premisele continuării activităților legate de investiții, care sînt prevăzute în contractele respective privitoare la înființarea societății mixte.“

Primiți, domnule Ministru, expresia deosebitei mele considerațiuni.

Hans-Dietrich Genscher

An den
Minister der Auswärtigen Angelegenheiten
der Sozialistischen Republik Rumänien
Herrn Stefan Andrei

Către
Ministrul Afacerilor Externe
al Republicii Socialiste România
Domnul Stefan Andrei

Denkschrift zum Vertrag

I. Allgemeines

Als erster Investitionsförderungsvertrag der Bundesrepublik Deutschland mit einem Staatshandelsland des Ostens spiegelt der vorliegende Vertrag das Bemühen beider Staaten wider, ihre wirtschaftliche Zusammenarbeit auszuweiten.

Private Kapitalanlagen führen in der Regel neben dem Transfer von Geld und Sachwerten zu einer Vermittlung technischen Wissens und unternehmerischer Erfahrung. In der Form der „joint ventures“ zielen sie auf langfristige Kooperation zwischen ausländischem Anleger und lokalem Partner bei Teilung des unternehmerischen Risikos ab. Somit eignen sie sich in besonderem Maße, eine dauerhafte und fruchtbare wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Ländern zu verwirklichen. Der vorliegende Vertrag zeigt die zunehmende Bereitschaft einiger Staatshandelsländer, ihre Grenzen privaten Kapitalanlagen zu öffnen. Er sichert den Rechtsschutz für deutsche Anleger in Rumänien auf völkerrechtlicher Grundlage ab und verbessert damit spürbar die Rahmenbedingungen für ihre unternehmerische Tätigkeit in diesem Lande. Seine Bestimmungen entsprechen im wesentlichen dem deutschen Mustervertrag und den mit über 40 Ländern abgeschlossenen Investitionsförderungsverträgen.

Trotz der unterschiedlichen Wirtschaftssysteme der beiden Vertragsparteien ergaben sich keine besonderen Schwierigkeiten aus der Eigentumskonzeption: rumänische Gesetze über die Betätigung „gemischter Gesellschaften“ lassen Privateigentum ausländischer Anteilseigner an den Vermögenswerten des Projektunternehmens ausdrücklich zu.

Der Vertrag trägt zugleich den Bestimmungen des Haushaltsgesetzes Rechnung, wonach für die Übernahme von Kapitalanlagegarantien durch den Bund Rechtsschutz auf Grund eines Investitionsförderungsvertrages anzustreben ist.

II. Besonderes

Der Vertrag enthält 11 Artikel; ihm sind ein Protokoll und zwei Briefwechsel beigelegt.

Zu Artikel 1

Gemäß Artikel 1 fördert jede Vertragspartei Kapitalanlagen der anderen Partei in ihrem Gebiet und gewährt ihnen den vertraglich vereinbarten Schutz.

Zu Artikel 2

Artikel 2 gebietet, Kapitalanlagen und hiermit zusammenhängende Betätigungen der Investoren der anderen Vertragspartei zumindest ebenso günstig zu behandeln wie Anlagen und Betätigungen von Investoren aus dritten Staaten; soweit aus völkerrechtlichen Verpflichtun-

gen oder Rechtsvorschriften eine günstigere Regelung folgt als aus diesem Investitionsförderungsvertrag, gilt die günstigere Regelung. Gemäß Nummer 1 Buchstabe a des Protokolls werden zudem rumänische Investoren in der Bundesrepublik Deutschland deutschen Unternehmen gleichgestellt; gemischte Gesellschaften unter Beteiligung deutscher Anleger stehen anderen Wirtschaftseinheiten in Rumänien mit eigener Rechtspersönlichkeit gleich. Protokollnummer 1 Buchstabe b konkretisiert die Begriffe „Betätigung“ und „weniger günstige Behandlung“.

Zu Artikel 3

Hiernach sind Enteignungen nur zulässig zum allgemeinen Wohle und gegen gerechte Entschädigung, die tatsächlich verwertbar, frei transferierbar sein und unverzüglich geleistet werden muß. Protokollnummer 2 Buchstabe a definiert „gerechte Entschädigung“ als Entschädigung, die dem Wert der enteigneten Kapitalanlage im Zeitpunkt der Enteignung entspricht.

Die Gesetzmäßigkeit der Enteignung ist in einem Rechtsverfahren nachprüfbar

- in der Bundesrepublik Deutschland stets
- in der Sozialistischen Republik Rumänien, soweit die Enteignung nicht durch Gesetz, Dekret des Staatsrats oder Präsidialdekret angeordnet ist (Artikel 3 Abs. 2). Auch soweit keine Nachprüfbarkeit vorgesehen ist, hat sich in einem ergänzenden Briefwechsel jede Regierung zu Konsultationen auf Antrag der anderen Regierung bereit erklärt.

Die Höhe der Entschädigung ist in beiden Ländern stets gerichtlich nachprüfbar. Nach Ausschöpfung des nationalen Rechtsweges kann mit Zustimmung des Investors ein internationales Schiedsgericht angerufen werden (Artikel 3 Abs. 3).

Hinsichtlich Entschädigungen, Abfindungen etc. für Verluste durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Aufruhr oder Staatsnotstand, werden rumänische Anleger in der Bundesrepublik Deutschland wie deutsche Unternehmen behandelt, deutsche Anleger in Rumänien wie Investoren meistbegünstigter dritter Staaten (Artikel 3 Abs. 4). In einem ergänzenden Briefwechsel sichert die rumänische Seite zu, in einem solchen Falle soweit wie möglich die Fortführung des Projektes zu sichern.

Zu Artikel 4

Artikel 4 gewährleistet den freien Transfer des Kapitals, der Erträge, des Liquidations- oder Verkaufserlöses sowie anderer in den Zulassungsurkunden genannter Rechte.

Der Transfer kann nach Erfüllung aller Verpflichtungen aus gesetzlichen Abgabebestimmungen sowie den Zulassungsurkunden erfolgen (Protokollnummer 3).

Zu Artikel 5

Die Bestimmung des Artikels 5 trägt den besonderen, aus den Gewährleistungsbestimmungen der Bundesrepublik sich ergebenden Erfordernissen Rechnung (Subrogation). Sie setzt die Bundesregierung, wenn sie auf Grund einer Gewährleistung für eine in der Sozialistischen Republik Rumänien vorgenommene Kapitalanlage in Anspruch genommen wird, in die Lage, die auf sie übergegangenen Rechte des Kapitalanlegers im Namen der Bundesrepublik Deutschland geltend zu machen. Die Bestimmungen der Artikel 3 und 4 über den Transfer finden auf Zahlungen, die auf Grund übertragener Rechte und Ansprüche zu leisten sind, Anwendung.

Zu Artikel 6

Artikel 6 legt fest, daß Transfers im Rahmen dieses Vertrages unverzüglich und entsprechend den Umrechnungsregelungen des Internationalen Währungsfonds zu erfolgen haben. Protokollnummer 4 bestimmt die unter „unverzüglich“ zu verstehenden Fristen.

Zu Artikel 7

Artikel 7 definiert „Kapitalanlagen“, „Erträge“, „Investoren“, „Wirtschaftseinheiten“ und „Gesellschaften“ im Sinne dieses Vertrages.

Nummer 5 des Protokolls stellt klar, daß Erträge aus den Kapitalanlagen und im Falle ihrer Wiederanlage auch deren Erträge den gleichen Schutz wie die ursprüngliche Kapitalanlage genießen.

Zu Artikel 8

Nach Artikel 8 gilt dieser Vertrag auch für Kapitalanlagen, die Investoren der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Gebiet seit dem 31. Januar 1967 vorgenommen haben.

Zu Artikel 9

Falls Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und Anwendung des Vertrages nicht durch diplomatische Verhandlungen beigelegt werden können, ist jede Vertragspartei berechtigt, ein zu bildendes Schiedsgericht anzurufen. Der Artikel regelt die Bildung und Zusammensetzung des Schiedsgerichts. Es fällt seine Entscheidung auf Grund dieses Vertrages, anderer ein-

schlägiger Verträge zwischen den beiden Vertragsparteien sowie dem allgemeinen Völkerrecht. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst. Gemäß Protokollnummer 6 können nur die Regierungen der beiden Vertragsparteien durch ihre Vertreter in dem Schiedsverfahren Anträge stellen und daran teilnehmen.

Zu Artikel 10

Artikel 10 enthält die in Verträgen mit den osteuropäischen Staatshandelsländern übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 11

Artikel 11 regelt Inkrafttreten, Dauer und Beendigung des Vertrages. Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt zehn Jahre, eine automatische Verlängerung um jeweils weitere zehn Jahre ist vorgesehen. Nach Außerkrafttreten des Vertrages genießen die bis zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Kapitalanlagen noch für weitere zwanzig Jahre den im Vertrag festgelegten Schutz.

Zum Protokoll

Das Protokoll bringt in sieben Nummern Erläuterungen und bindende Auslegungen zu dem Vertrag. Abgesehen von den unter den Artikeln 2, 3, 4, 7 und 9 bereits erwähnten Bestimmungen enthält es in Nummer 7 eine Verpflichtung der Vertragspartner, alle Maßnahmen zu unterlassen, die geeignet sind, die Freiheit des Investors hinsichtlich der Auswahl der Transportmittel zu beschränken oder zu behindern.

Zu den Briefwechseln

Zum Vertrag gehören zwei Briefwechsel. Im ersten Briefwechsel erklären die Regierungen ihre Bereitschaft, im Rahmen der bilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit alle Fragen gemeinsamen Interesses zu erörtern, welche die Vornahme, Durchführung und Beendigung von Kapitalanlagen betreffen. Im zweiten Briefwechsel erklärt die Sozialistische Republik Rumänien, daß sie so weit wie möglich Sorge tragen wird, bei Verlusten an Kapitalanlagen durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Aufruhr oder durch Staatsnotstand die Voraussetzungen für die Fortführung der mit den Investitionen verbundenen Tätigkeit zu sichern.